

Diese Studie bezweckt, die Diskussion über Geschichte, Politik, Wirtschaft, Gesellschaft und Kultur West-Papuas in ihrem Verhältnis zu Indonesien weiter zu vertiefen. Es handelt sich nicht nur um eine Zusammenstellung von Fakten, sondern auch um einen Beitrag im fortwährenden Prozess des Konflikt-Managements. Dazu bietet das Buch eine besondere Perspektive, sowohl in der Analyse, als auch für den pragmatischen Diskurs über die Selbstbestimmung der Papuas.

Selbstverständlich beschäftigt sich die Studie mit hochsensiblen Themen. Aber gerade das ist die Motivation, einen konzeptionellen Rahmen in die Diskussion einzubringen, welcher - nach unserem Verständnis - den betroffenen Akteuren und Parteien eine Plattform und die Instrumente bietet, die Interessensgegensätze zu überbrücken und den toten Punkt in der Auseinandersetzung zu überwinden. In welchem Ausmaß das gelingen wird, entscheiden die Leser und alle, die sich aktiv mit West-Papua beschäftigen.